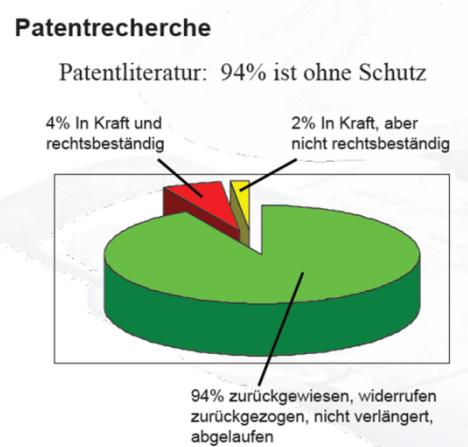
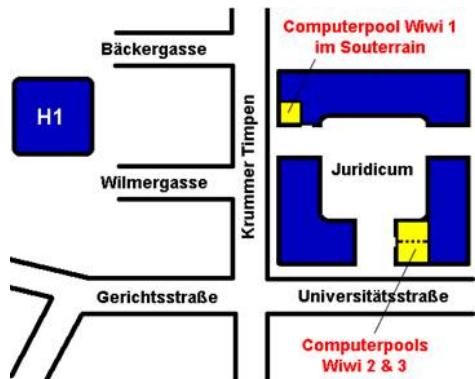


## Veranstaltung: Patent-Recherche-Workshop

am **Freitag, dem 9.12.16 von 10 c.t. - 14 Uhr**  
und  
am **Freitag, dem 13.1.17 von 10 c.t. - 14 Uhr**  
im **Computer Pool Wiwi 1 im Juridicum, Universitätsstraße**

Referent **Patentanwalt Maximilian Pellengahr,**  
Kanzlei Bauer, Wagner, Priesmeyer, Aachen



Neben der wissenschaftlichen Literatur sind Patentschriften eine wichtige Informationsquelle für die strategische Planung von Forschungsaktivitäten. Im Gegensatz zu Fachpublikationen, in denen auch theoretische Grundlagen erörtert werden können, muss in jedem Patent die Lösung für ein technisches Problem detailliert erklärt werden. Insbesondere die Ergebnisse der industriellen Forschung sind häufig nur über die Patentliteratur erschließbar. 80% des technischen Wissens wird nur in Patenten veröffentlicht. Über 94% der Patente sind nicht mehr in Kraft, d.h. das dort beschriebene Know-How kann von jedermann kostenlos benutzt werden.

Dieser Workshop stellt die über das Internet kostenlos zu nutzenden Patentdatenbanken des Deutschen (DPMA) und des Europäischen (EPA) Patentamtes vor. Anschließend wird die Systematik einer Patentrecherche in der Datenbank DEPATISnet des DPMA an einigen Beispielen erläutert und geübt.

### **Zielgruppe:**

Studierende und Wissenschaftler, die diese wichtige Informationsquelle nutzen wollen, um sich einen Überblick zum Stand der Technik oder der Neuheit einer Idee zu verschaffen, z.B. bei der Planung von Doktorarbeiten oder neuen Forschungsprojekten.

Der Workshop hat folgende Lehrinhalte:

- Warum sollte man in Patentdatenbanken recherchieren?
- Welche Datenbanken gibt es?
- Wie wird recherchiert?
- Konkrete Übungsaufgaben zum selber Ausprobieren und Lernen
- Durchsprechen der Aufgaben
- Aufbau und Inhalt von Patentdokumenten

- Patentklassifikation – Ordnungssystem und Recherche-Instrument
- Arbeiten mit den wichtigsten kostenfreien Patentdatenbanken (DEPATISnet, Espacenet)
- Arbeiten mit Suchmaschinen, Wikis, Blogs
- Auffinden von Einspruchs- und Nichtigkeitsmaterial

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von der AFO veranstaltet.

Anmeldung bei Dr. Katharina Krüger, Tel. 0251- 8332941, E-Mail: [krueger.AFO@uni-muenster.de](mailto:krueger.AFO@uni-muenster.de)